

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 29

Freitag, 19. Juli 2019

Jahrgang 61

AMTSBLATT



BEKANNTMACHUNG!

Samstag, 20. Juli 16:00 Uhr; Sonntag, 21. Juli ab 10:00 Uhr

44. Wimsheimer Straßenfest

Die Vereine bieten an:

- Kaffeespezialitäten, Kuchen, Eisschokolade
- Currywurst, Bratwurst rot / weiß, Flammkuchen, asiatisches Gericht
- Crêpes, Melonen-/Ananasbecher
- Wurstsalat, Schupfnudeln mit Kraut, Saure Kutteln, Zwiebelkuchen, Pulled Pork, Schmalzbrot
- Maultaschen, Fleischküchle, Sängerteller, Hamburger, Rettich, original Thüringer Bratwurst, Waffeln
- Rollbraten, Rollbratenweck, Schnitzelweck, Kartoffelsalat, Grillteller
- Bratwurst, Schnitzelweck, Champignons, Pommes Frites

Sonntags zusätzlich: Weißwürste, Rostbraten mit Kartoffelsalat oder Pommes Frites, Holzhackersteak mit Kartoffelsalat oder Pommes Frites, Chilli sin carne (vegan)

Musikalische Unterhaltung:

u.a. das Akkordeonorchester Wimsheim, Club 2 - Frank und Werner, DJ, Musik mit Martin

Viele Attraktionen:

u.a. Ratespiel mit tollen Gewinnmöglichkeiten, Pilsbar, Cocktailbar, Glücksrad, Blumentombola, einen Bücherflohmarkt, Kinderschminken, Torwandschießen, Nutellaschleuder,
- und am Samstag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr einen Flohmarkt für Kinder.

Es laden ein
Die Wimsheimer Vereine

Amtliche Bekanntmachungen



44. Wimsheimer Straßenfest

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Werte Festbesucher!

Ich heiße Sie recht herzlich willkommen beim 44. Wimsheimer Straßenfest, das morgen Nachmittag um 16:00 Uhr durch Böllerschüsse des Schützenvereins Wimsheim eröffnet wird.

Auch in diesem Jahr haben sich die Vereine unserer Gemeinde die größte Mühe gegeben, um Ihnen mit Spiel und guter Laune ein kurzweiliges und schönes Wochenende zu bereiten. Was die Vereine an kulinarischen Genüssen und für Ihre sonstige Unterhaltung anbieten, wurde bereits im letzten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Unsere auswärtigen Gäste werden sicher durch die Besuche unseres Straßenfestes in den vergangenen Jahren wissen, bei welchem Verein welche Spezialitäten zu finden sind. Ich bin sicher, dass Ihnen das Angebotene gut munden wird und Ihnen zwei angenehme Tage bevorstehen.

Hiermit wird noch einmal auf das Ratespiel hingewiesen.

„Promille-Rennen“

Die 17 Vereinsvorstände und ihre Vertreter werden einen Bollerwagen durch einen ca. 10 Meter langen Parcours ziehen. Der Fahrer trägt eine sog. Promillebrille und der im Wagen sitzende Vorstand muss am Ende des Parcours - ebenfalls mit Promillebrille - noch einen über Kopf platzierten Wasserballon kaputt stechen.

Das Ratespiel beginnt am Sonntag um 17:30 Uhr, danach erfolgt die Auszahlung und die Feststellung der Gewinner. Bei mehreren gleichen Lösungen entscheidet das Losverfahren.



Frage:

Wie lange brauchen die 17 Vereine insgesamt, um einen Bollerwagen durch einen ca. 10 Meter langen Parcours zu ziehen, wenn der Fahrer eine sog. Promillebrille trägt und der im Wagen sitzende Vorstand am Ende des Parcours ebenfalls mit Promillebrille noch einen über Kopf platzierten Wasserballon kaputt stechen muss?

Antwort:

Zeit insgesamt (Minuten, Sekunden)

Die Vereinsvorstände haben beschlossen, den Erlös für Ersthelfer-Auffrischkurse für die Wimsheimer Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Den Festbesuchern wünsche ich ein „richtiges“ Raten.

Der Einsatz beträgt **1,00 €** je Tipp. Jeder kann beliebig oft raten. Gewonnen hat, wer die richtige Gesamtzahl erraten hat oder ihr am nächsten ist.

Insgesamt stehen viele schöne wertvolle Preise zur Verfügung, die es zu gewinnen gibt. Gehen mehr richtige Antworten ein als Preise zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisverteilung erfolgt nach der Auszahlung. Im Einzelnen gibt es folgende Preise zu gewinnen:

- gestiftet von allen Vereinen – 1 Kugelgrill; 1 Gartenliege
- vom Akkordeonorchester – 2 x 2 Eintrittskarten
- von der BI – Frühstücks-Gutschein vom Parkhotel Pforzheim für 2 Personen
- vom CVJM – 2 Essensgutscheine im Wert von je 20 € zum Schlachtfest
- vom DRK – 2 Gutscheine für einen Erste-Hilfe-Kurs
- von der Freiwilligen Feuerwehr – 2 Essensgutscheine im Wert von je 20 € - einlösen beim Feuerwehrfest
- vom Kulturbeutel – 2 Eintrittskarten für Veranstaltungen
- vom Landfrauenverein – 2 Nudeltaschen
- vom Lions-Club – 1 Rundflug
- vom Männergesangsverein – 2 x 2 Eintrittskarten für eine Veranstaltung des MGV
- vom Obst- und Gartenbauverein – 2 Blumenampeln
- vom Radfahrverein – 2 Essensgutscheine im Wert von je 15 € - einzulösen bei allen Festen des Radfahrvereins
- vom SC Wimsheim – 2 Gutscheine über je 20 € vom Blumenstiel
- vom Schützenverein – 2 x 2 Essensgutscheine – einzulösen beim „Göckesfest“
- vom TSV – 2 Gutscheine für die Sportgaststätte
- vom Wimsheimer Carnevalsverein – 2 x 2 Eintrittskarten für die Prunksitzung 2020
- von der Firma Söhnle – 2 Geschenkgutscheine in Höhe von je 50 €
- von der Firma Binder, Wurmberg – 2 Reisegutscheine für je 1 Person für eine Tagesfahrt

An dieser Stelle den Vereinen, der Firma Söhnle, Wimsheim und dem Reisebüro Binder, Wurmberg ein herzliches Dankeschön für das Spenden dieser Preise.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Grafmüller für das Ausstellen der Preise.

Ich möchte es nicht versäumen, den Vereinen und den vielen Helfern sowie den eigenen Mitarbeitern, die die Durchführung und die Vorbereitung dieses Straßenfestes ermöglichen, meinen besonderen Dank auszusprechen, verbunden mit dem Wunsch, dass auch das 44. Wimsheimer Straßenfest zu einem vollen Erfolg wird.

Dank auch den Vertretern der beiden Kirchengemeinden, die am Sonntagmorgen den ökumenischen Gottesdienst im Straßenfestbereich abhalten werden.

Wie in den letzten Jahren haben die Vereine wieder einen Security-Dienst für den Samstagabend eingerichtet. **In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass alkoholische Getränke nicht von außerhalb mitgebracht werden dürfen.**

Unsere Gäste und unserer Bürgerschaft eine gute Unterhaltung anbieten

der Gemeinderat,
Bürgermeister Mario Weisbrich
und seine Verwaltung

Flohmarkt beim diesjährigen Straßenfest

Information

Zum diesjährigen Flohmarkt haben sich bis Redaktionsschluss 3 Teilnehmer angemeldet.

Wie schon bekannt, findet der Flohmarkt am Samstag in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Straßbereich Kanalstraße bei Andy's Fahrschule statt.

Die „Standgröße“ für die einzelnen Teilnehmer ist ca. 2,00 m x 1,00 m. Mitzubringen für den jeweiligen Stand ist je nach Bedarf ein kleines Tischchen, eventuell ein Teppich, zum Sitzen einen Klappstuhl und für den Regen bzw. Sonnenschein einen Schirm.

Es werden von der Gemeinde für die Teilnehmer des Flohmarktes keine Gegenstände für deren Standaufbau zur Verfügung gestellt.

Es wird keine Standgebühr erhoben.

Am Samstag um 15:30 Uhr werden Frau Heide Boßert und Frau Roswitha Schiller in der Kanalstraße - der Platz für den Flohmarkt ist durch Schilder ausgewiesen - Ihre Ansprechpartner sein und geben Auskunft bei Fragen.

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 23. Juli 2019**, um **19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einführung und Verpflichtung des neu gewählten Gemeinderats
2. Projekt Wohnen und Leben im Alter - Vorstellung der STEG Stadtentwicklung GmbH als möglicher Projektentwickler
3. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
4. Bildung und Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und anderer Vertretungen nach der Kommunalwahl 2019
5. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 25. Juni 2019
6. Annahme von Spenden durch die Gemeinde
7. – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
8. Bekanntgaben und Verschiedenes
9. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen. -

Wimsheim, 15. Juli 2019

gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister

Haltestelle in der Ortsmitte

Die Bevölkerung wird nochmals darauf hingewiesen, dass übers kommende Wochenende die Haltestelle in der Ortsmitte von der Firma Binder **nicht** angefahren werden kann.

Während des Straßenfestes wird die ehemalige Haltestelle am **Rathaus** angefahren.

Wir bitten um Beachtung!

Blühwiesen an den Ortseingängen – großzügige Spende von Herrn Werner Söhnle

In diesem Jahr trägt die Initiative von Herrn Werner Söhnle die ersten Blüten. Gemeinsam mit dem Bauhof und der finanziellen Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro hat die Gemeinde an den Ortseingängen Blühstreifen eingerichtet. Nach der Vorbereitung des Bodens wurde im Frühjahr eine mehrjährige Saatmischung eingebracht, welche nunmehr den Bienen und anderen Insekten als wichtige Nahrungsquelle zur Verfügung steht.



Bürgermeister Mario Weisbrich und Werner Söhnle

Daneben verschönern die Blühstreifen mit ihrer farbenfrohen Pracht die Ortseingänge und sensibilisieren für dieses wichtige Thema. Seitens der Gemeinde danken wir Herrn Werner Söhnle herzlich für die Unterstützung.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Abfall aktuell**Öffnungszeiten des Rathauses**

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	16:30 – 18:30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden Freitag ist ab 07.00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:**Zentrale**

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de	

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de	

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de	

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de	

Bauamt

Ulrike Rentschler	9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de	

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de	

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert	9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de	

Kämmerei

Sophie Husar	9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de	

Kasse

Laura Budach	9427 – 16
laura.budach@wimsheim.de	

Steueramt

Yvonne Wolfinger	9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de	

Auszubildende

Jasmin Vinçon	9427 – 23
---------------	-----------

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps	903 - 194
bauhof@wimsheim.de	

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 – 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Stephanie Fleck	9427 – 29
buecherei@wimsheim.de	

Öffnungszeiten Ortsbücherei:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr
 Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
 Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
 kindergarten@wimsheim.de
 esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
 Telefax 07231 / 308-9417
 landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr
 Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:00 bis 14:00 Uhr
 Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim**Termine:****Montag, 22.07.2019**

Ausrücken Gruppe 2
 Beginn 19.00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 19.07.2019, trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Vorbereitung des Straßenfestes in Zivil um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Aus dem Standesamt

Geburten

Geboren am 07. Juni 2019

Emma Mikusik

Tochter der Eheleute Andrea Mikusik-Szerekes geb. Szerekes und Bálint Mikusik, Wimsheim

Eheschließungen

Geheiratet haben am 13. Juli 2019

Frau Sophie Therese Jentner und Herr Alexander Erik Glohr, Wimsheim

Sterbefälle

Verstorben am 08. Juli 2019

Herr Hans-Dieter Müller, Wimsheim, 81 Jahre

Enzkreis
 Öffentliche Bekanntmachung
 des Landratsamtes Enzkreis

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 25.07.2019** findet in Mönshheim eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Aktion „Gläserne Produktion“:**Tag der offenen Tür bei Privatbrauerei Wilhelm Ketterer in Pforzheim am 26. Juli**

Wer einmal einen Blick in die Privatbrauerei W. Ketterer GmbH & Co. KG in Pforzheim in der Jahnstr. 10 werfen möchte, der hat dazu im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ am Freitag, 26. Juli, ab 18 Uhr Gelegenheit. Beim dortigen Tag der offenen Tür kann das Bierbrauen live mit „Brau ArtLounge“ erlebt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (enz)

Eine Teilnehmerin aus der Selbsthilfegruppe „optimenz“ erzählt:**Und plötzlich gehöre ich auch dazu**

Als ich noch berufstätig war, war der Begriff „Alzheimer“ im Sprachgebrauch noch nicht so selbstverständlich wie es heute der Fall ist. In dieser Zeit hatte ich zwei Begegnungen mit Angehörigen von Betroffenen. Im 1. Fall erzählte mir die alleinstehende Tochter vom Krankheitsverlauf ihrer inzwischen über 90-jährigen, jetzt im Pflegeheim lebenden Mutter. Sie schilderte einige schwierige Situationen im Zusammenleben und ihre Ängste, wenn sie z.B. dringend zum Arzt musste und sie die Mutter stundenlang allein in der Wohnung wusste. Im 2. Fall war es ein Schwiegersohn, der sich fürchterlich darüber aufregte, dass ihn seine Schwiegermutter jeden Morgen erneut als „fremden Mann aus ihrer Wohnung“ werfen wollte, obwohl die alte Dame bei ihm und ihrer Tochter wohnte. Das sind die beiden markantesten Vorfälle, die mir aus den Gesprächen in Erinnerung geblieben sind. Damals gab es noch kaum Möglichkeiten, weder für Angehörige noch für Patienten, sich mit der Krankheit vertraut zu machen und über derartige Begleiterscheinungen zu informieren.

Inzwischen, glaube und hoffe ich, wird „Alzheimer“ auch als Krankheit gesehen und allgemein akzeptiert wie z.B. Schnupfen, Rheuma und/oder Diabetes. Doch zurück zur Überschrift dieses kleinen Artikels. Im Sommer / Herbst 2015 musste ich unmittelbar nacheinander zwei Operationen über mich ergehen lassen mit anschließender, anstrengender Reha und zwei Verlängerungen. Endlich nach über 10 Wochen durfte ich wieder nach Hause. Doch hier musste ich immer häufiger feststellen, dass ich Schwierigkeiten mit der Orientierung in meiner Küche und im Haus hatte. Auch gab es teilweise erhebliche Gedächtnislücken, allerdings nur beim kurzzeitigen Erinnern. Mein Langzeitgedächtnis funktionierte und funktioniert nach wie vor ausgezeichnet. Da wir, mein Mann und ich, mit meiner fachärztlichen Betreuung nicht mehr zufrieden waren, ließ ich mich an einen Psychotherapeuten überweisen und hatte das Glück, zu einem Neuropsychologen zu kommen. Aufgrund ausführlicher Gespräche, sowohl mit mir als auch mit meinem Mann, und diverser

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN

112

Feuerwehr - Notarzt - Rettungsdienst

Tests, kam er zu dem befürchteten Befund „Alzheimer“. Eine zusätzliche klinische Untersuchung des sog. „Hirnwassers“ aufgrund einer Rückenmarkpunktion, bestätigte das Ergebnis, und „plötzlich gehöre ich auch dazu“.

Doch ein „Quäntchen Glück im Unglück“ hatte ich: Nachdem unser Sohn von meiner Diagnose erfahren hatte, dauerte es keine halbe Stunde und er informierte meinen Mann über die Selbsthilfegruppe in Pforzheim. Die Selbsthilfegruppe, die seit diesem Jahr den Namen „Optimenz“ trägt – zusammengesetzt aus Optimismus und Demenz – würde sich sehr über die Teilnahme zum und am Erfahrungsaustausch weiterer von dieser Krankheit Betroffenen freuen. Es handelt sich um keinen Verein mit Beitragszahlung oder sonstigen Verpflichtungen. Wir treffen uns **freiwillig** um unsere Erfahrungen auszutauschen, die wir im und über das Leben mit dieser Krankheit bisher gemacht haben. Aber auch um uns **gegenseitig Mut zu machen** für das **Leben mit der Krankheit**, denn **ändern können wir daran nichts**, leider.

Wir treffen uns **alle 14 Tage montags um 10.00 Uhr** (bis 11.30 Uhr) **im Raum 181** des **Landratsamtes Enzkreis** in Pforzheim. Das nächste Treffen findet am **22.07.2019** statt. Weitere Auskunft gibt die jeweils anwesende Mitarbeiterin des DemenzZentrums/consilio, zu erreichen Mo bis Fr unter **Tel. 07041/8974-500** oder **demenzzentrum@enzkreis.de**. Nicht vergessen zu erwähnen möchte ich, dass es auch für Angehörige von Alzheimer-Patienten von Zeit zu Zeit sehr interessante und vor allen Dingen hilfreiche Informationsgespräche gibt.

Tolle Zwischenbilanz bei Aktion STADTRADELN:

Radlerinnen und Radler aus Enzkreis toppen schon zur Halbzeit das Vorjahres-Ergebnis

MÜHLACKER/ENZKREIS. Erfolgreiches „Überholmanöver“: Bereits nach etwas mehr als einer Woche und damit schon zur Halbzeit der diesjährigen STADTRADELN-Aktion konnten die Teilnehmenden aus dem Enzkreis das Vorjahres-Ergebnis toppen. Die 78 gemeldeten Teams haben bislang 50.490 Kilometer „erradelt“, 2018 waren 15 Teams auf letztendlich 42.604 Kilometer gekommen. Auch das Zwischenergebnis in der Stadt Mühlacker, die sich zum ersten Mal an der Kampagne beteiligt, kann sich sehen lassen: Bislang haben 48 Teams 27.765 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt.

„Dieses tolle Zwischenergebnis freut uns natürlich sehr und ist ein schöner Erfolg“, so der Erste Landesbeamte des Enzkreises, Wolfgang Herz. Die ihm zugeordnete Stabsstelle für Klimaschutz und Kreisentwicklung sowie das in seinem Dezernat angesiedelte Amt für Nachhaltige Mobilität hatten die Aktion gemeinsam mit der Stadt Mühlacker organisiert.

Nach dem Startschuss am 3. Juli auf dem Kelterplatz Mühlacker heißt es für die Radlerinnen und Radler noch bis zum 25. Juli in die Pedale treten. Denn jeder Radkilometer zählt – ob beruflich oder privat. Nicht nur den teilnehmenden Kommunen, sondern auch allen Radlerinnen, Radlern und Radel-Teams winken attraktive Preise. Die Aktion STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses, einem Netzwerk aus Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas. In diesem Jahr beteiligen sich zum jetzigen Zeitpunkt fast 300.000 Menschen aus mehr als 1.000 Kommunen an der Kampagne, deren Ziel es ist, für eine vermehrte Nutzung des Rades im Alltag zu werben. Für den Enzkreis und die Stadt Mühlacker ist die Aktion ein weiterer Baustein zur stetigen Förderung des Radverkehrs in der Region.

Bei dem Wettbewerb gilt es, möglichst viele Radlerinnen und Radler zu motivieren, innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen Rad zu fahren. Es können alle mitmachen, die im Enzkreis wohnen oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Anmelden kann man sich im Internet unter www.stadtradeln.de und dort entweder ein Team gründen oder einem Team beitreten. Danach wird einfach losgeradelt und im Aktionszeitraum so viele Kilometer wie möglich gesammelt. Auch die Nutzung von E-Bikes und Pedelecs ist erlaubt. Die zurückgelegten Radkilometer werden anschließend im Online-Radelkalender unter www.stadtradeln.de oder per Stadtradeln-App eingetragen.

„Auch wenn die Aktion STADTRADELN bereits jetzt ein großer Erfolg ist, sollten wir uns trotzdem nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern möglichst viele Mitstreiter finden, die bis zum 25. Juli noch weiter kräftig in die Pedale treten“, ermuntert Herz. „Wer noch nicht dabei ist oder nun erst von der Aktion erfährt, kann auch gerne jetzt noch einsteigen.“ Fragen zum STADTRADELN beantworten Lisa Andes und Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis. Sie sind unter Telefon 07231 308-1836 und 308-1621 oder per Mail an enzkreis@stadtradeln.de erreichbar. (enz)



Erfolgreiches Überholmanöver: Schon zur Halbzeit wurde bei der diesjährigen STADTRADELN-Aktion das Vorjahresergebnis getoppt. Trotzdem heißt es weiter in die Pedale treten. Das Bild entstand beim Auftakt der Aktion in Mühlacker. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

Oberfinanzdirektion Karlsruhe

Ausbildung, Ferienjob und das Finanzamt

Was ist das Schönste für alle Schülerinnen und Schüler? Ganz klar die Ferien und insbesondere die Sommerferien. Endlich Sommer, Sonne, Freizeit! Viele nutzen diese Zeit jedoch nicht nur zur Erholung, sondern auch, um die Taschengeldkasse aufzufüllen. Für einige Schüler und Schülerinnen endet mit Beginn der Sommerferien das Schülerdasein und es folgt der Einstieg ins Berufsleben. Hier stellt sich für die Teenager und jungen Erwachsenen meist zum ersten Mal die Frage, was bei Aufnahme eines Ferienjobs oder bei Beginn einer Ausbildung steuerlich zu beachten ist.

Keine Sorge, nicht verzweifeln. Niemand sollte sich durch die steuerlichen Regelungen abschrecken lassen. „Im Zeitalter der modernen und papierlosen Verwaltung ist das gar nicht so schwer.“ Rechtzeitig vor Ferienbeginn informiert Finanzpräsident Dietrich Weilbach, Steuerabteilungsleiter der Oberfinanzdirektion Karlsruhe darüber, was konkret zu veranlassen ist.

Der Arbeitgeber benötigt lediglich die Identifikationsnummer und das Geburtsdatum der Auszubildenden und Ferienjobber und die Information, ob es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Mit diesen Daten kann der Arbeitgeber den Arbeitnehmer anmelden und die Lohnsteuerabzugsmerkmale elektronisch abrufen.

Aufgrund von pauschalen Freibeträgen, die bereits bei der Berechnung der Lohnsteuer Berücksichtigung finden, werden bei Auszubildenden und Ferienjobbern in der Regel gar keine Steuern anfallen. „Behält der Arbeitgeber aufgrund seiner gesetzlichen Verpflichtung Lohnsteuer ein, weil der Arbeitslohn über den steuerfreien Lohngrenzen liegt, besteht die Möglichkeit, diese Beträge wieder erstattet zu bekommen. Hierzu müssen die Auszubildenden und Ferienjobber nach Ablauf des Kalenderjahres eine Einkommensteuererklärung beim Finanzamt abgeben. „Auch dies ist ohne großen Aufwand und völlig papierlos möglich“, so der Finanzpräsident.

Weitere Informationen zum Thema Auszubildende und Ferienjobber finden Sie im aktuellen Tipp „Aushilfstätigkeiten von Schülerinnen, Schülern und Studierenden“ des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg. Dieser ist im Internet unter <https://fm.baden-wuerttemberg.de> im Bereich Service / Publikationen abrufbar. Informationen zur elektronischen Steuererklärung finden Sie im Internet unter <https://www.elster.de>.

Ortsbücherei



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5
 (Altes Schulhaus)
 buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 07044-9427-29

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
 Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 20. Juli 2019

Central-Apotheke, Pforzheim, Westliche 32, (Fußgängerzone)

Tel. 10 60 64

Apotheke im Kaufland, Pforzheim, Am Mühlkanal 4,

Tel. 45 43 50

Sonntag, 21. Juli 2019

Maria Apotheke, Pforzheim, Pillauer Straße 12,

Tel. 96 56 56

Enztal-Apotheke, Pforzheim,

Westliche 47 (Leopoldplatz, gegenüber Schlössle-Galerie),

Tel. 58 75 116

Soziales

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn

Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Einfach nur singen im consilio

Der nächste Singnachmittag im consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker findet am Donnerstag, den 25. Juli 2019, von 15:00-16:30 Uhr statt.

Wenn Sie Freude und Spaß am Singen von bekannten Volksliedern haben, sind Sie herzlich eingeladen. Notenkenntnisse und Profistimme sind nicht erforderlich. Auch Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund am Singnachmittag teil zu nehmen.

Unser Angebot ist kostenlos, über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Sind Sie neugierig geworden? Wollen Sie mitmachen? Wenn ja, rufen Sie uns an: Telefon 07041-8974500 oder schreiben Sie uns: Email demenzzentrum@enzkreis.de.

Haus Heckengäu Heimsheim



Obstspenden willkommen!

Jetzt hat wieder die Beeren- und Obsternte angefangen. „Übriges“ Obst und Beeren sind jederzeit im Haus Heckengäu willkommen - nach dem erfolgreichen Aufruf im letzten Jahr freuen wir uns wieder auf eine reiche „Ernte“. Die Bewohner und Tagesgäste backen zweimal pro Woche Obstkuchen und genießen auch gerne frisch gekochte Marmelade. Das Obst können Sie gerne in der Küche abliefern! Für die meisten Bewohnerinnen sind Beerenzupfen und Obstschälen alte Gewohnheiten, die leicht reaktiviert werden können, wenn die Betreuungsassistenten um Unterstützung bitten. Und dass das Ergebnis doppelt so gut schmeckt, wenn es selbst frisch zubereitet wurde, das versteht jeder.

Übrigens: Im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ sind noch zwei Stellen frei, ab 16 Jahren möglich. Sie betreuen Bewohner in einer Wohnküche oder Tagesgäste in der Tagespflege. Interessenten wenden sich für weitere Auskünfte an:

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de